

Nachdem die Goldmarkberechnung allgemein angewandt wird, werden wir mit sofortiger Wirkung ebenfalls

Goldmarkpreise

einführen. Obwohl die Schlüsselzahl des B.-V. in den letzten Tagen über der Goldmarkparität lag, bleiben unsere ab 1. September festgesetzt

Grundpreise unverändert als Goldmarkpreise

bestehen. Als Schlüssel gilt jetzt 1.— Goldmark (der 4,20 Teil des Dollars) nach dem amtlichen Berliner Dollarmittelkurs vom Zahlungstage. Bei Verwendung wertbeständiger Zahlungsmittel für Goldmarkfakturen (Dollarschatzanweisung, Goldanleihe, Devisen, soweit zulässig) gewähren wir 10 % Rabatt. Zahlungen in Papiermark sind am besten durch telegraphische Überweisung — wobei die Spesen zu unseren Lasten abzusetzen sind —, oder durch bestätigten Reichsbankscheck, oder in bar zu leisten. Gewöhnliche Bankschecks, sowie Banküberweisungen können nur zum Goldmarkkurs vom Tage der Gutschrift verrechnet werden, Wechsel nur nach vorheriger Verständigung. Von Postscheckzahlungen bitten wir wegen der Entwertungsspanne abzusehen. Massgeblich für den Goldmarkumrechnungskurs gilt das Datum des Postscheckamts. Vorauszahlungen werden in Goldmarkkonten geführt. Lieferung erfolgt sofort nach Regulierung der Vorfaktur; Nachnahmesendungen können nicht mehr versandt werden. — Umrechnung für das Ausland bleibt 1.— Goldmark = 1.— schw. Frank.

Potsdam-Wildpark, den 29. Oktober 1923

Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G.

Zur Beachtung!

Wir liefern, wie wir bereits angezeigt haben, die Werke unseres Verlages nicht nach der Berechnung Grundzahl mal Schlüsselzahl aus, sondern berechnen lediglich unsere Original-Kronenpreise. Diese gute Absicht, das Deutsche Sortiment billiger zu beliefern, als es auf Grund der deutschen Berechnungsweise möglich ist, können wir aber, ohne fortgesetzt schwere Verluste zu erleiden, weiterhin nur dann durchführen, wenn wir vom Sortiment nicht wie bisher Papiermark zum Tageskurs, sondern österreichische Kronen in Zahlung erhalten. Wir liefern daher von jetzt an nur gegen Zahlung von österreichischen Kronen oder anderen wertbeständigen Zahlungsmitteln.

Rikola Verlag
München / Wien / Leipzig

Zahlungsbedingungen.

Die Verhältnisse zwingen uns, unsere Zahlungsbedingungen bis auf weiteres wie folgt zu ändern:

1. **Bank-Schecks** und **Banküberweisungen** aus dem Inland können wir nicht mehr annehmen. Im Falle dieser Zahlungsart sind wir berechtigt, Schecks zurückzuschicken; gegebenenfalls trägt der Besteller die Spesen und das volle Entwertungsrisiko bis zum Tage der Gutschrift durch die Bank.

2. Im eigenen Interesse unserer Geschäftsfreunde bitten wir daher zu zahlen: Grundzahl mal Schlüsselzahl des Zahlungstages (Poststempel):
durch Postscheck-Konto Karlsruhe 315
durch Reichsbank-Biro
durch Bargeld in Wert- oder Einschreibebrief
durch Dollar-Schatzanweisungen oder Goldanleihe.

3. Nachnahmesendungen kommen in Wegfall. Wir liefern statt dessen nur gegen Vorfaktur in Grundzahl, zahlbar mal Schlüsselzahl des Zahlungstages (Poststempel).

Freiburg i. Br., 26. Oktober 1923.

Herder & Co. G. m. b. H.

Betr. Auslieferung in Leipzig

Meine Leipziger Auslieferungsstelle (H. Haessel) ist ab Montag den 29. Oktober bis auf weiteres für den gesamten Inlandsverkehr gesperrt. Von dieser Maßnahme werden auch die Lieferungen an solche Auslandsfirmen betroffen, die in Leipzig kein Währungskonto unterhalten. Alle Lieferungen erfolgen künftig nur noch von Jena aus direkt.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Die im Verlage der Waldheim-Eberle A.-G. und der Wiener Graphischen Werkstätte erschienenen Werke sind von nun an nicht mehr über Leipzig, sondern direkt von Wien nur noch gegen Zahlung in

österreichischen Kronen

durch Verrechnungsscheck auf eine Wiener Bank

oder

auf unser Kronenkonto bei der Sächsischen Staatsbank in Leipzig zu beziehen.

Wir hoffen, dass es allen deutschen Sortimentern möglich sein wird, im Bedarfsfalle sich die nötigen Kronenbeträge zu beschaffen. **Zahlungen in Mark jedoch können wir auf keinen Fall akzeptieren.**

Unsere österr. Kronenpreise sind derzeit Grundzahl mal Schlüsselzahl 6000.

Ins Ausland liefern wir ebenfalls direkt von Wien.

Verlag der
Waldheim - Eberle A.-G.

und Verlag der
Wiener Graphischen Werkstätte
Wien VII, Seidengasse 3—11.

Wir verkehren nur noch direkt
Ansbach i. B.

C. Brügel & Sohn, A.-G.

Wir haben mit Wirkung vom 1. 11. 1923 unsere Leipziger Vertretung aufgegeben und verkehren nur noch direkt.

Brecht'sche Buchhandlg.,
Hamein.

Verkehren nur noch direkt. Zeitschriften durch Post erbeten.
Chemnitz. **C. Winter's Buchhdlg.**

Vom 1. November an verkehren wir nur noch direkt. Zahlung sofort durch Postscheck zur Schlüsselzahl des Lieferungstages oder Nachnahme.
Büdingen, 23. Oktober 1923.
Eberling'sche Hofbuchhandlung.

Verkehre nur noch direkt; Zahlungen durch BUB oder Postscheck. Zeitschriften d. Postüberweisung erbeten.
Bruchsal, 22. Oktober 1923.

Wilhelm Ost.

Fertige Bücher.

Österreich:

ab 5. November
1. Schw. Fr. = 12800 Kö
Karl Robert Langewiesche
Königsstein i. Taunus

Unsere Zeitschriften:
Justiz-Minist.-Blatt
Finanz-Minist.-Blatt
Preuß. Besold.-Blatt

ziehen wir hiermit aus dem Buchhandelsvertrieb zurück. Diese Amtsblätter können nur noch durch die Post zum festgesetzten Bezugspreise bezogen werden. Eine Rabattvergütung findet nicht mehr statt.
Berlin SW 19, 26. 10. 23.

R. v. Decker's Verlag
G. Schend